

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 4 (1931)
Heft: 4

Vereinsnachrichten: ***Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jäh erwache ich. Ein Mauleselgespann rasselt über das holprige Strassenpflaster. Der Kamerad rechnet Käseportionen aus. Unseliger, du missbrauchst das heilige Gesetz der Faulheit, dein kamelmisttrockenes Studium steht im krassesten Widerspruch zu deiner Umgebung.

Ein Fussweg schlängelt sich vom Berg zur Landstrasse und bleibt vor uns stehen. Wir lassen uns willig führen und halten erst bei einer Quelle im Schatten der Bäume. Dann messen wir unsere Körperlängen im Gras. Ich träume von einem Mädchen am See bei Origgio. Der Kamerad rechnet im Schlaf.

Der Schatten ist mittlerweile gewichen, die Sonne brennt nun auf das Gesicht. Schweisstriefend und mit schmerzdem Kopf erheben wir uns. Ein freudeidgenössiger

Fluch entschwebt unseren Lippen. Eine Anzahl roter Ameisen haben sich unserer Haut bemächtigt und zwicken fortwährend und überall.

Sie zwicken uns noch auf der Heimfahrt.

Dann lassen sie uns eine Weile in Ruhe.

Während ich aber vor dem Kompagniechef stramm stehe und Weisungen für den Montag entgegennehme, zwicken die Biester wieder wie toll. Schütteln und Zuckungen sind nutzlos.

Haben Sie Nesselfieber, Fourier?

Nein Herr Hauptmann, die Masern!

Fourier A. Michel,
Geb. Scheinw. Kp. 4.

Verpflegung im Winter.

Als Küchenchef der Geb. I. Kp. II/72., die vom 6. bis 18. Januar 1930 in Andermatt den Winter W. K. absolvierte, möchte ich zu der in der letzten Nummer des „Fourier“ aufgeworfenen Frage folgendes bemerken. Wer einen freiwilligen Skikurs mitmacht und seinen Privatrucksack mitnimmt, wird auch meist in der Lage sein, mit einer Thermosflasche einzurücken. Macht eine ganze Einheit den Winter W. K., so müssen, wenn die Truppe zu einer Uebung ausrückt, die Tornister mitge-

nommen werden. Wird dann am Morgen der Tee, eventuell mit etwas Rhum, heiss in die Feldflasche abgefüllt, so muss diese im Tornister gut zwischen die Kleider eingepackt werden, ebenso eine allfällige warme Zwischen-Verpflegung. Ich habe das selber ausprobiert und dabei feststellen können, dass der Tee noch nach fünf und mehr Stunden schön warm war.

Wachtm. Krienbühl,
Küchenchef II/72.

Anmerkung: Die Redaktion nimmt weitere Einsendungen zu diesem sicher sehr interessanten Thema gerne entgegen. Im übrigen verweist sie auf die in Nummer 3 und 4 des letztjährigen „Fourier“ erschienenen Artikel.

Kleine Mitteilungen.

I. V. 1931. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, dass die neue I. V. seitens des O. K. K. schon am Neujahr an sämtliche Kommandostellen versandt worden ist. Fouriere, die sie noch nicht erhalten haben, sollen sich direkt an ihre Kommandanten wenden. Nur derjenige kann seinen Dienst richtig erfüllen, der schon jetzt mit dem Studium der neuen I. V. beginnt!

Chronik des Schweiz. Fourierverbandes. Vielfachen Anfragen zufolge geben wir bekannt, dass die im »Fourier« No. 9 des Jahrgangs 1930 durch Fourier P. Weilenmann begonnene Chronik des Schweiz. Fourierverbandes 1913/1930 in der zweiten Hälfte dieses Jahres, unter Umständen noch etwas früher, ihre Fortsetzung findet.

Der „Fourier“, Jahrgang 1930, kann komplett und gediegen geheftet bei der Redaktion zu folgendem Preis bezogen werden:

Mitglieder des Schweiz. Fourierverbandes . . . Fr. 2.50
Nichtmitglieder des Schweiz. Fourierverbandes „ 3.50

Inseraten-Akquisition. Die Sektionen erhalten für jedes dem Drucker zugeführte Inserat 10% Akquisitions-Provision. Es liegt also im Interesse der Sektionen, auch der Inseraten-Beschaffung volle Aufmerksamkeit zu schenken.

Günstige Gelegenheit! Von einem verstorbenen Mitgliede aus gutem Privat-Hause ist billigst abzugeben: 1 Offiziers-Uniform für grosse Figur bestehend aus 1 Paar Reithosen, 1 Waffenrock, 1 Paar Gamaschen, 1 Salonsäbel, 1 Offiziersmütze No. 55. Sich melden: Gessneralle 48, III. Stock, Zürich 1.

Nachdruck ohne Quellenangabe verboten.

Im Wehrmannskleide gilt es erst recht, die nationale Produktion zu unterstützen!

**Zum täglichen Soldaten-Menü gehört deshalb der
Schweizer-Käse!**

Vielseitig sind seine Verwendungsmöglichkeiten: zum Frühstück, als Zwischenverpflegung, zum Kochen von Teigwaren und Reis, in die Suppe, zur Käswähe usw.



Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes.

Zentralvorstand

Zentralpräsident: Fourier Ad. Tassera, Hebelstr. 79, Basel.

Auf Antrag seines Vorstandes hat die Sektion Aargau-Solothurn an ihrer letzten Hauptversammlung einstimmig beschlossen, den »Fourier« für die Mitglieder der Sektion obligatorisch zu erklären. Damit ist die fünfte Sektion dem Obligatorium beigetreten, welches sich bei den vorangegangenen Sektionen bereits als vollwertiges Glied ihrer Organisationen eingelebt hat und das für den Schweiz. Fourierverband längst eine Notwendigkeit geworden ist.

Dem Vorstand und den Kameraden der Sektion Aargau-Solothurn gratulieren wir zu diesem Entschluss, denn in unserer Vereinsgeschichte bedeutet er einen Schritt vorwärts. Wir wissen, dass es trotz des sehr reduzierten Abonnementspreises des »Fourier« für eine kleine Landsektion nicht leicht ist, das Obligatorium auf sich zu nehmen, um so mehr verdient es daher hervorgehoben zu werden, dass die

Aargauer und Solothurner Fouriere den Wert eines Fachorganes mit ihrem einstimmig gefassten Beschluss klar und weitsichtig erkannt haben. Wir heissen sie alle herzlich willkommen und geben gerne der Hoffnung Raum, auch in ihren Reihen aufmerksame Leser und Förderer unseres Organes zu haben. Der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Auch unsere Ostschweizer Kameraden haben sich anlässlich ihrer letzten Hauptversammlung in Wil St. G. für das Obligatorium in zustimmendem Sinn ausgesprochen und eine Urabstimmung soll noch den Entscheid bringen. Wir sehen demselben mit Zuversicht entgegen, bilden doch die Ostschweizer Fouriere unter der umsichtigen Leitung ihres verdienten Präsidenten Fourier S. D e n n e b e r g eine sehr aktive Sektion.

Wir hoffen bestimmt, dass der Zeitpunkt nicht mehr allzu ferne sein wird, an dem der Schweiz. Fourierverband durch das von sämtlichen sechs Sektionen angenommenen Obligatorium seine innere Geschlossenheit auch äusserlich zum Ausdruck bringen kann.

Der Zentralvorstand.

Sektion Beider Basel

Präs. Fourier Schnetzler, Hermann, 70 Thiersteineralle, Basel, Tel. Safran 75.82

Pflichtprogramm des C. V.

Am 5. März d. J. fanden sich im Saale des Hotel »Metropole« ca. 40 Mitglieder und Freunde zur Anhörung des Referates von Herrn Oblt. Güdel ein. Thema: Die Erläuterungen der J. V. 1931. Der Referent verstand es, das numerische Thema interessant aufzurollen, sodass sich auch die anwesenden Landwehrfouriere bald wieder in der Materie des bevorstehenden W. K. befanden. Durch einen Zufall höherer Macht wurde aber der W. K. des Lw. Reg. 48 auf den Spätsommer verschoben. Die Absicht des Referenten, den Lw.-Fourieren noch vor ihrem Einrücken im März eine kurze Wegleitung zu geben, wurde nun durch diese Verschiebung durchkreuzt. Wir wollen gerne hoffen, dass die Wiederholung des Vortrages im Spätsommer uns wiederum alle versammelt, auch die Landwehrl. Doppelt genährt hält besser, besonders wenn noch ein heisser Sommer dazwischen kommt.

Jahresbeitrag.

Die Mitglieder werden im Laufe des Monats April den Einzahlungsschein für den Beitrag des Jahres 1931 im Betrage von Fr. 6.— (inkl. Zeitung von Fr. 8.—) zugestellt erhalten. Gedenken wir der grossen selbstlosen Arbeit des Kassiers und helfen wir ihm ein wenig, indem wir diese Sache raschmöglichst erledigen.

Pistolensektion.

Die Kommission wird in der Lage sein, in der Mai-Nummer den Mitgliedern über Organisation und Schiessübungen Aufschluss geben zu können. Sie hofft auf recht zahlreiche Beteiligung.

Mutationen.

Eintritte: Fourier Bruno Haberthür, Basel,
 „ Eugen Wagner,
 „ Emil Horber, Ruchfeld b. Basel,
 „ Hans Hess, Riehen b. Basel,
 „ René Chevrolet, Basel.

Mitgliedern und Freunden diene noch zur Kenntnis, dass unser Kommissionsmitglied und Passiv Herr Oblt. Hans Fluhbacher ab 1. April 1931 das Restaurant »Mühleweg« Allschwil übernommen hat. Wir gratulieren, wünschen Erfolg und empfehlen bestens!

Auch am Stammtisch (Mittwoch Abend) sind jeweilen noch einige Stühle frei zum gemütlichen Hock.

Sektion Bern

Präsident: Fourier Rätz Ernst, Stadtbachstr. 36, Bern

Die im Jahresprogramm vorgesehene

I. Felddienst-Uebung

gelangt *Sonntag, den 3. Mai 1931 in Oberdiessbach* zur Durchführung.

Tagesprogramm:

- 10.00 Besammlung der Teilnehmer bei Station Oberdiessbach. Meldung bei der Uebungsleitung.
 - 10.15 Orientierung über die Uebungsanlage. Arbeitsbeginn.
 - 12.30 Besprechung der Arbeiten. Zusammenfassendes Referat.
 - 13.00 Mittagsverpflegung im Gasthof zum »Löwen«.
- Anschliessend freie Vereinigung bis zur Abfahrt der Züge.
- Uebungsleiter: Hr. Oberlt. Tobler, Instr.-Of. der Verpf.-Truppen, Thun.

Tenue: Uniform, laut Bewilligung des E. M. D. (Mütze, Kartentasche, Säbel). — Notizblock und Karte Thun 1:100,000 mitbringen!

Geschätzte Kameraden!

Wir erwarten auch zu dieser Uebung einen lückenlosen Aufmarsch unserer Mitglieder. Die Durchführung der sehr interessanten Uebung wird für jeden Teilnehmer ein befriedigendes, nutzbringendes Resultat zeitigen; jeder wird seinen Wissens-Tornister wieder mit einem guten Stück praktischen Können beladen. Hiefür bietet uns der Uebungsleiter, Herr Oberlt. Tobler volle Gewähr, der sowohl als Instruktionsoffizier in den Schulen der Verpflegungstruppen, wie als Angehöriger einer Verpflegungsabteilung in seinem Fach grosse praktische Erfahrung hat.

Dieser Anlass bietet uns auch die angenehme Gelegenheit, ein schmuckes Bernerdorf im ersten Blütenschnee zu bewundern und die vom langen Winter eingerosteten Knochen unter der milden Frühlingssonne wieder erwärmen zu lassen. Daneben soll auch die Pflege der Kameradschaft zur vollen Geltung kommen, wozu die bekannte »Löwenküche« das ihrige beizutragen vermögen wird.

Indem wir nochmals der Hoffnung Ausdruck geben, am 3. des Wonnemonats möglichst alle Aktiven in Oberdiessbach begrüssen zu können, heissen wir auch unsere geschätzten Passivmitglieder bestens willkommen.

Die *Anmeldung ist bis 25. April nächstbin* an den I. Sekretär Fourier W y s s, Paul, Wattenwylweg 34, Bern, gelangen zu lassen.

Mutationen:

Eintritte: Aktiv (Fourierschule I/1931)
 Fourier Andres, Willy, Langenthal, Füs. Bat. 37, Stab,
 „ Baumann, Walter, Wileroltigen, Mitr. Kp. IV/26,
 „ Eisenhut, Conrad, Aarwangen, Feld. Batt. 47,
 „ Lauterburg, Rolf, Bern, Art. Beob. Kp. 3,
 „ Mooser, Alfred, Bern, F. Hb. Batt. 78,
 „ Mühlemann, Hans, Bern, J. Fl. Kp. 17,
 „ Schnell, Erwin, Radelfingen, Sch. Kp. 1/3.

Fourier Schletti, Wilhelm, Brig, Geb. I. Kp. II/35.

Austritte, Aktiv: Fourier, Kälin, Emil, Schwyz.
 Streichung, „ „ „ Brügger, Louis, Düringen.

Mitteilung aus dem Leserkreis.

Lieut. Quartiermeister Robert Bornhauser, Passivmitglied der Sektion Bern des S. F. V., ist vom Regierungsrat des Kantons Schaffhausen zum kantonalen Steuerkommissär ernannt worden. Wir gratulieren Herrn Lt. Bornhauser herzlich zu diesem Amt, das er in allernächster Zeit antreten wird. Hoffen wir, dass er der Fouriersache auch fernerhin, wie dies bis jetzt der Fall war, reges Interesse entgegenbringen werde.

Adressenänderungen sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektionspräsidenten bekannt zu geben.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Restaurant Wächter, I. Stock.

Postcheckkonto III 4425.

Der Vorstand.

Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern)

Mutationen:

Eintritte, Aktiv: Portmann, Anton, Fourier I/41, Schüpfheim,
 Isenschmid, Franz, „ II/42, Engelberg.
 Passiv: Oblt. Q. M. Schuler-Wälther, Fritz, Kriens/Lz.

Jahresbeitrag 1931.

Im Laufe des Monats April wird der Mitgliederbeitrag eingezogen. Die Kameraden werden gebeten, den Beitrag vorgängig auf unser Postcheck-Konto VII 4188 spesenfrei einzubezahlen, um der Sektion unnötige Porti zu ersparen.

Der Jahresbeitrag pro 1931 beträgt lt. Beschluss der Generalversammlung Fr. 7.—, bestehend aus Fr. 5.— Beitrag an die Sektionskasse und Fr. 2.— Jahresabonnement für das Organ »Der Fourier«. Wir ersuchen die Kameraden um restlose Einzahlung.

Inseraten-Werbung.

Wir verweisen auf die Mitteilungen der Redaktion in letzter Nummer des »Fourier«, wonach jeder Sektion 10 % Akquisitions-Provision für ein zugestelltes Inserat zugesichert wird. Wir überlassen diese genannten 10 % dem entsprechenden Werber und ersuchen unsere geschätzten Mitglieder, durch Inseraten-Akquisition unser wertvolles Organ zu unterstützen. Diesbezügliche Aufträge sind an Kamerad Kopp, Ad, Maihofstrasse 50, Luzern, zu leiten.

Totentafel.

Den Nachrichten der Sektion Zürich im »Fourier« No. 3 entnehmen wir die traurige Kunde vom Hinscheiden unseres ehemaligen Mitgliedes

NEUGEL MAX, Fourier.

Den Hinterlassenen anbieten wir unsere aufrichtige Teilnahme und bitten die Mitglieder, unserem Kameraden ein treues Andenken zu bewahren.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytikonstr. 68, Zürich 7, Telefon 46.525

Arbeitsprogramm:

Besichtigung der neuen Sibpost: Wir stehen zur Zeit mit der Postverwaltung in Unterhandlung betreffend Besichtigung des neuen Postgebäudes. Die Veranstaltung wird voraussichtlich Samstag, den 25. April, eventuell am 2. Mai a. c. stattfinden. Wir bitten die Kameraden um Beachtung des betreffendn Zirkulars.

Die beiden *Komptabilitätsabende* waren von durchschnittlich 70 Mitgliedern besucht, ein Beweis, dass die I. V. trotz ihres sehr trockenen Inhaltes bei Quartiermeister und Fourier sehr aktuell ist. Dem Referenten, Herrn Oblt. Maurer, sei auch an dieser Stelle für die sachlichen und klaren Ausführungen bestens gedankt.

Ueber die von der Sektion am 14./15. März durchgeführte Skitour unterrichtet Sie der Bericht unseres Tourenobmannes H. Windlinger im Textteil

Mutationen.

Neuaufnahmen, Sitzung 30/3/1931:

- Fourier Heinimann Ernst, 07, Substint, II/65, Hertistr. 6, Wallisellen;
 „ Weber Otto, 07, Kfm., III/65, Unterdorf, Embrach;
 „ Neukom Ernst, 07, Kfm., Schw. Art. Reg. 4 Stab, Stein-
 wiesstr. 86, Zürich;
 „ Grimm Hans, 08, Kfm., Geb. Sch. Batt. 11, Landenberg-
 strasse 15, Zürich;
 „ Hofer Alfred, 10, Kfm., Pont. Kp. 12, Holenstoffstr. 11,
 Schaffhausen;
 „ Willig Renaldo, 10, Bankang., III/96, Seestr. 6, Zürich;
 „ Haas Walter, 07, Masch.-Konstr., I/83, B'hofstr. 14, Wettingen;
 „ Faust Emil, 07, Landw., Drag. Schw. 18, Gossau/Zürich
 (Betschikon);
 „ Grillet Charles, 09, Bankang., I/13, Gotthardstr. 62, Zürich;
 „ Müller Werner, 08, Restaurateur, III/71, Uraniast. 9, Zürich;
 „ Hartmann Max, 09, Kfm., F.Hb.Batt. 82, Unionsstr. 14, Zürich;
 „ Keller Ernst, 08, Bankang., F. Batt. 40, Nordstr. 198, Zürich 6;
 „ Wepfer Ernst, 08, Bauführ., F.Btr. 51, Oerlingen b/Marthalen;
 „ Bhend Ernst Walter, 07, Konditor, II/36, Seestr. 11, Zürich;
 „ Burkhard Manfr., 08, Kfm., IV/70, Birmensdorferstr. 13, Zürich;
 „ Stüssi Hans, 08, Kfm., III/85, b. d. Kirche, Niederurnen.
 „ Ganz Werner, 08, Kfm., III/63, Embrach.

Austritte:

Fourier Kägi Ernst, 98, Postbeamter, I/64, Bülach.

Anteilscheine.

Anlässlich der diesjährigen Generalversammlung wurde be-
 schlossen, sämtliche Anteilscheine unserer Sektion zurückzukaufen.
 Bis dato sind noch nicht alle vorgewiesen worden und wir bitten
 diejenigen Kameraden, die noch Anteile der Sektion Zürich
 besitzen, dieselben umgehend an den Kassier E. Müller, Hallwyl-
 strasse 62, Zürich 4, einsenden zu wollen, worauf der Gegenwert
 von Fr. 10.— pro Schein, prompt vergütet wird.

Jahresbeitrag: Pro memoria!

Die wenigen Kameraden, welche unsere Nachnahme (Aktivmit-
 glieder Fr. 7.25, Passivmitglieder Fr. 5.20 inkl. Porto nicht eingelöst
 haben, werden höfl. gebeten, die Angelegenheit baldmöglichst in
 Ordnung zu bringen. Postcheckkonto VIII/16663.

Stammtisch. Zusammenkunft jeden Donnerstag abends 20.00 Uhr
 im Restaurant »Du Pont« Burestübli, Zürich.

Wintertbur: Stammtisch jeden Montag 18—19 Uhr, im Restaurant
 »Gotthard«, Winterthur.

Adressänderungen, sowie Aenderungen in der Einteilung
 sind zwecks richtiger Zustellung der Zeitung rechtzeitig dem Sektions-
 präsidenten zu melden.

Postcheck-Konto: VIII/16663.**Pistolen-Schiess-Sektion**

Obmann: Fourier Rügsegger Gottfr. Zschokkestr. 21, Zürich 6

Die diesjährige Schiess-Saison ist offiziell eröffnet. Kamerad
 Ernst Küng schoss als Erster den Winterstaub aus seiner Pistole.
 Zwanzig Kameraden sind am 22. März im Albisgütli erschienen
 und schossen zum Teil schon sehr gute Resultate. Der Schiessvorstand
 macht sich schon heute Sorgen, ob er einen genügend grossen Tisch
 aufstellen kann, um am Absenden alle herausgeschossenen Gobelets
 aufstellen zu können. Wir hoffen, an keiner Uebung weniger Schützen
 im Schiessstand begrüssen zu können und werden dafür besorgt sein,
 dass immer genügend Scheiben zur Verfügung stehen werden.

Versuchsweise wollen wir an unserem Endschiessen vom
 11. Oktober a. c. einen Ehrengabenstich einführen:

10 Schüsse auf die Meterscheibe.

Doppel: Fr. 4.—. Kein Nachdoppel.

Jeder Schiessende erhält eine Gabe im Werte von Minimum Fr. 5.—.
 Auf diese Scheibe dürfen jedoch nur Mitglieder schiessen, die im
 Vereinsjahr mindestens vier Uebungen besucht haben. Eine Uebung
 gilt als besucht, wenn wenigstens 30 Schüsse verschossen wurden.
 Mitglieder, die an einem Konkurrenzschiesse, an welchem sich unsere
 Sektion beteiligt, mit andern Gesellschaften schiessen, verlieren das
 Anrecht auf den Ehrengabenstich.

Und nun Kameraden, ist es an Euch, an möglichst allen unseren
 Uebungen zu erscheinen, um dann am Absenden mit einer »zünftigen«
 Ehrengabe den Heimweg antreten zu können.

Der Schiessvorstand.

Nächste Schiessübungen:

Sonntag, den 3. Mai a. c., von 7—12 Uhr, im Albisgütli,

Samstag, „ 16. „ „ „ „ 2—7 „ in der *Rebalp*.**Als vorteilhafte
Zwischenverpflegung**empfehle ich Ihnen speziell meine bekannt
vorzüglichen

Dauerwurstwaren

**Landjäger, Bauernschüblinge, Touristen-
würste, Salametti und Hartwurst**sowie nachstehende Konserven:
zum heiss machen!**Züri-Schüblig, Wienerli, Frankfurterli,
Kutteln und Kalbskopf** in Tomatensauce**zum kalt essen!****Farmerwurst und Ochsenmaulsalat etc.**

Verlangen Sie ausführliche Preisliste

Prompter Post-Versand

OTTO RUFF - ZÜRICH

WURST- U. KONSERVENFABRIK, METZGEREI

Fourier 15. IV. 31.

Werte Kameraden!**Macht die Einkäufe bei den
Inserenten des „Fourier“**Das vollständigste Handbuch
für jeden Fourier ist der**Taschenkalender für
schweiz. Wehrmänner
1931**

54. Jahrgang.

In Leinen solid gebunden Fr. 3.—

Verlag von

Huber & Co. A.-G., Frauenfeld

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen